



Der Klangkünstler Rolf W. Krooß alias „Der 2te Freund“ lässt die Besucher mit elektronischen Geräten aus Asien spielen.

Foto Schimanke-f

# Gepinselt, getupft, gekratzt

Temporäre Kunst zum Mitmachen belebt die „Alte Bürger“ während des Leher Kultursommers

VON ULRICH MÜLLER

**BREMERHAVEN.** Sonnabend auf der „Alten Bürger“, und Künstler Matthias Kopka legt gerade noch einmal selbst Hand an. Zwischen zwei Bäumen verspannt er Pressengarn, wie es beim Zusammenbinden von Heuballen verwendet wird, von links nach rechts, von rechts nach links, mal etwas höher, mal etwas niedriger. Einen Titel hat die Arbeit bislang noch nicht: „Spinnerei in Blau“, schlägt Kopka spontan und mit einem Lächeln vor.

Spinnerei in Blau also, kein Werk für die Ewigkeit, sondern temporär. Und „Temporär“ lautet auch der Titel des aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanzierten und in den Leher Kultursommer 2014 eingebetteten Kunstprojekts, das vom 15. bis 26. Juli die Szenemeile belebt. Ausgangs-

punkt war das Atelier-Zelt am Waldemar-Becké-Platz, beteiligt waren 14 Künstler, angesprochen alle Anwohner. Kunst für jeden, Kunst zum Mitmachen: „Zwei Wochen waren ein guter Rahmen“, freut sich der künstlerische Leiter Robert Worden. „Da blieb genug Zeit, um ohne Stress etwas auszuprobieren.“

## Gegenstände des Alltags

Senioren und Kinder, Passanten und Dauergäste bildeten das Publikum, die Resonanz war durchweg positiv. „Gepinselt, getupft und gekratzt“, erläutert Anatoli Aman die verschiedenen Techniken, mit denen die Bilder seiner Gruppe entstanden sind. Jetzt werden sie in einem leeren Ladenlokal unübersehbar präsentiert, genauer hinschauen muss man dagegen, um die Fotocollagen von Ingeborg Rath oder die

Arbeiten von Kathleen Barberio zu entdecken. Eine Hand markiert die „Temporär“-Objekte, zu denen auch bemalte Plastikflaschen und Tetrapacks, eine Buch-Attrappe und ein hochgebundener bunter Stuhl gehören. Kreative Weiterverwertung von Eierkartons und Toilettenpapierinnenrollen: „Es ging uns darum, mit Alltagsgegenständen zu arbeiten“, bestätigt Robert Worden.

So hängen nun verschiedene bunt bemalte Schuhe an einem Absperrgitter hinter der Haltestelle Schleusenstraße, hat manche Fassade eine kleine Veränderung erfahren. Die Berliner Künstler Cyril Eygreteau und Virla Gottschlich haben dagegen gleich größer und sehr schön in Fischen gedacht, der öffentliche Bücherschrank vor ihrem Werk findet ebenfalls Beachtung. Ebenso wird der Bremer Klangkünstler „Der

2te Freund“, der zum „Temporär“-Abschluss in der Werkstatt 212 Loopgeräte aus Asien und eigene Sound-Installationen aufgebaut hat und die Besucher nun damit spielen lässt.

[www.leher-kultursommer.de](http://www.leher-kultursommer.de)

## Leher Kultursommer

Die nächsten Termine

- ▷ 29. Juli, 16 bis 18 Uhr, Goethestraße 45: Eröffnung der Ausstellung „Zwischenstand“
- ▷ 29. Juli, 17 Uhr, „die theo“, Lutherstraße 7: Stadteinführung „Die Aue und die Auepiraten“
- ▷ 30. Juli, 17 Uhr, „die theo“: Gebäudeführung
- ▷ 30. Juli, 20.15 Uhr, Passage-Kino: Dokumentarfilm „11 Leher, 11 Fragen“
- ▷ 1. August, 15 bis 20 Uhr, „Rückenwind“, Goethestraße 35: Nachbarschaftsfest mit „schöne töne“